

BLICKPUNKT LUDWIGSHÖHE

... und Bessungen

Die Zeitung der
Bürgeraktion
Bessungen-
Ludwigshöhe
e.V.

Ausgabe Nr. 7 | Dezember 2018



Präsentation unterm Bergahorn in luftiger Höh



Das neue „Entree“ zum Hausberg. Zwischen den Ahornbäumen sind mittlerweile Bänke installiert.

Hainbuche gepflanzt, Pflaster verlegt, Fahrradständer und Bänke installiert

„Es ist vollbracht“ auf dem Bessunger Hausberg – und so konnte der Vorstand der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe das neu gestaltete Entree, den Vorplatz zum schönen Ausflugsziel, den zur Einweihung geladenen Sponsoren im neuen Antritt präsentieren. Im Spätherbst des vergangenen Jahres stand die Planung für die Neugestaltung des „Eingangs“ zum mittlerweile stark frequentierten Wanderer- und Radlerziel im Bessunger Forst.

Die Arbeiten waren im Einklang mit dem Forstamt Darmstadt und den Herren Müller, Kalinka und Schilling abgestimmt, die Sponsoren (und es waren viele, siehe Vorstellung auf der nächsten Seite) standen hilfreich zur Seite und die ehrenamtlichen und professionellen Mitarbeiter warteten nur auf den Startschuss.

Schon zehn Monate später konnte (auch dank des trockenen Wetters) das neu Ge-

schaffene vorgestellt werden. Die Neu-Pflanzungen von Hainbuchenhecken und Bergahorn-Bäumen bereiteten den Verantwortlichen die größten Sorgen, denn der tropische Sommer machte tägliches Gießen erforderlich.

Weniger Sorgen gab es bei der Installation der Bänke und der dreißig Fahrradständer, den Pflasterarbeiten, beim Bau einer Boulebahn und der Erstellung eines Geländers für die „Einrahmung“ des Geländes.

Es lief alles wie am Schnürchen dank der beteiligten Firmen O. Winkler, Blumenhaus Schulz, Holzverarbeitung Schneider, Orion Bausysteme GmbH und auch dank unseres „Hausarchitekten“, Manfred Mayer, der aber leider vor wenigen Wochen erst verstarb und seine planerischen Vorarbeiten nicht in Vollendung bewundern konnte.

Die BBL kassierte verdienstermaßen ihren Lohn in Form vieler Dankeschöns von Besuchern der wunderschönen Anhöhe und bedankte sich ganz herzlich bei allen, die dieses große Vorhaben finanziell unterstützten, denn ohne diese Geldgeber hätte man die Neugestaltung nicht verwirklichen können.

Liebe Besucher und Entdecker der Ludwigshöhe,

die Bessunger Ludwigshöhe ist zweifelsfrei mit ihrer wunderbaren Aussicht über Darmstadt und das Rhein-Main Gebiet ein ganz besonderer Ausflugsort in der Region.



Selbstverständlich bedarf es viel Aufwand und Zeit diesen schönen Ort für die Allgemeinheit zu erhalten. Der Verein Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. setzt genau an diesem Punkt an und pflegt sowohl die Bessunger Kultur als

auch ihre Sehenswürdigkeiten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten für ihren Stadtteil wirklich großartige Arbeit und ich kann nur staunen und dankbar sein über soviel Engagement!

Als Sparkasse vor Ort sind wir durch unser gesellschaftliches und geschäftliches Tun sehr eng mit den Menschen in unserer Region verbunden und beteiligen uns natürlich an den Traditionen unserer Stadt. Wir freuen uns, dass wir als Förderer bei der Neugestaltung des Vorplatzes auf der Ludwigshöhe Teil dieses tollen Projekts sein dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß und Freude beim Erkunden der Ludwigshöhe.

Ihr Dr. Sascha Ahnert
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Darmstadt

Totale Mondfinsternis auf dem Bessunger Hausberg

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli schob sich der Schatten der Erde über den Mond – eine totale Mondfinsternis (der Mond befindet sich vollständig im Kernschatten der Erde) war zu beobachten – und Hunderte Menschen beobachteten dieses Jahrhundert-Ereignis auf dem Bessunger Hausberg, der Ludwigshöhe. Der Verein Volkssternwarte Darmstadt hatte auf seine Beobachtungsplattform eingeladen und die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe öffnete den Ludwigsturm, um den Besuchern beste Aussicht zu dieser Begebenheit zu bieten. Leider verhinderte anfänglicher Dunst einen klaren Blick zum Erdtrabant, aber die totale Phase konnte noch 45 Minuten von den vielen Menschen begeistert bestaunt werden. Und dieses beeindruckende Schauspiel wird erst wieder am 3. September 2081 von unserem Hausberg zu bewundern sein.



Feiern – und spenden für die BBL



Runde Geburtstage sind ein Grund zum Feiern, obwohl Bernhard Shaw einmal sagte: „Nur ein Narr feiert, wenn er älter wird!“ Shaw vergaß aber zu sagen, dass viele Menschen nicht sich selbst des Alters wegen feiern, sondern weil sie dann wieder einmal mit Familie und Freundinnen und Freunden zusammensitzen und Gedanken austauschen und an gemeinsam Erlebtes erinnern können. Man verliert sich im Laufe des Lebens aus den Augen – und so bietet jeder Geburtstag Gelegenheit, sich wiederzusehen. Und wenn dann noch die „Geburtskinder“ auf Geschenke verzichten und lassen ihre Gäste für den Erhalt der Ludwigshöhe spenden, wird aus der fröhlichen Feier noch eine große Wohltat. In diesem Jahr haben Ottje Winkler (rechtes Bild, rechts beim Nivellieren mit Manfred Mayer) und Christa Schreiner (freudig lachend, links) die BBL auf diese Weise unterstützt. Auch Margrit Weber feierte ihren runden Geburtstag und tat Gutes für die Ludwigshöhe. Vielen herzlichen Dank an alle drei, die die BBL auf diese Weise unterstützten.





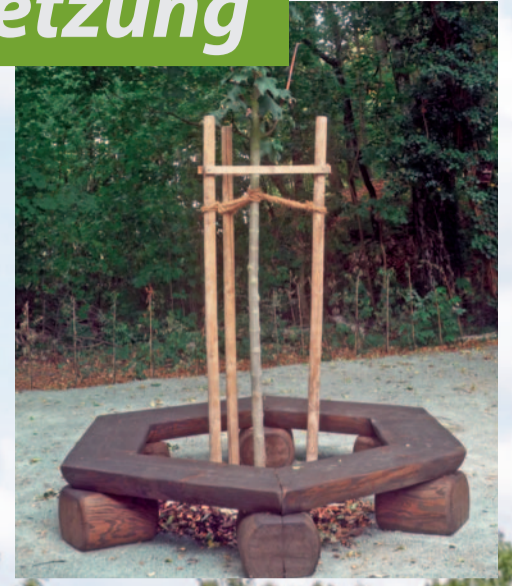
Tolle Visionen – und pragmatische Umsetzung

Studierende der Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur, hatten auf Einladung der BBL im Jahr 2015 tolle, hoch-kreative Ideen (siehe Abbildung) zur Neugestaltung des Areals vor und hinter der Gaststätte „Ludwigsklaus“, das in die Jahre gekommen war.

Unter der Leitung ihrer Professorin, Astrid Schmeing, machten sich die ansonsten mit Hochbau befassten Studentinnen und Studenten an die Arbeit – und was sie vorzeigten, war aller Ehren wert.

Angedacht und umgesetzt war und ist nun ein offener, multifunktional nutzbarer Platz, der zum Aufenthalt einlädt, mit einem Hauptweg, der die Aufmerksamkeit zum Ludwigsturm (benannt nach dem Großherzog Ludwig dem IV.) lenkt.

Die Vorschläge der Studierenden konnten zwar aus Kostengründen nicht in ihrer ganzen Fülle umgesetzt werden, aber dank vieler Sponsoren und des Engagements unseres „Hausarchitekten“ Manfred Mayer und unserer ehrenamtlichen Helfer kann das Entree zum Hausberg als sehr gelungen bezeichnet werden.



DANKE



Darmstädter
Privatbrauerei



BB Bank Darmstadt

WEIN-SCHLAMP KG

Smit Automobile

Comedy Hall

O. Winkler

ECKERT Metallguss Eckert

Heinrich Schneider

Rustikale Holzverarbeitung

Autovermietung

Paschke

P.T.M. Grimm

Immobilien KG

SANIERUNG LUDWIGSHÖHE

BESSUNGER

Darmstädter Echo

Renate Koehler

Wim Bätz

Johann Wesner

Manfred Döring

Dr. Wolfgang Gehrke

Dr. Werner Hupfer

Karl-Heinz Salm

Helgo Storck

u. v. a. m.



Wer erinnert sich noch?



Aus dem Fundus von Prof. Martin

Café-Restaurant nannte sich die Gaststätte auf der Ludwigshöhe, die noch vor der „Ludwigsklaus“ bestanden haben muss. Vermutlich in den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts, aber niemand konnte bisher das Foto der Gaststube identifizieren.

Zum neunten Mal feiert die BBL ihre Wald-Weihnacht auf der Ludwigshöhe. Am dritten Advent (16.12., ab 12 Uhr) laden auch wieder befreundete Vereine zum gemeinsamen Feiern mit Glühwein, Süßem und Deftigem ein. (Wer sein eigenes Glühweinglas mitbringt, hilft uns beim Plastik sparen). Und natürlich kommt auch wieder der Nikolaus.





Strahlende Gesichter rund um die Brunnebitt
Freude allerorten im wunderschönen „Ambiente“ Alt-Bessungens, als die Bürgeraktion ihr schon zur Tradition gewordenen Brunnebittfest mit Flohmarkt veranstaltete. Restaurierte Fachwerkhäuser, die Bessunger Kirche und die altherwürdige, blumengeschmückte Brunnebitt liefern jährlich die Deko und die Flohmarktbesucher, die Vereine und die zahlreichen Besucher füllen die Straßen und Gassen mit Leben. Strahlende Gesichter auch bei den beiden „hauptamtlich Bestellten“, dem Schirmherrn der Veranstaltung, Dr. Sascha Ahnert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt und dem Direktor der Darmstädter Privatbrauerei, Wolfgang Koehler. In seiner Ansprache begrüßte Dr. Ahnert die Besucher und wünschte ein gelungenes Fest, den Verantwortlichen der BBL dankte er für ihren Einsatz und lobte besonders das Engagement der Ehrenamtlichen auf dem Bessunger Hausberg, der Ludwigshöhe. Dass die Sparkasse maßgeblich finanziell beteiligt war bei der Neugestaltung des schönen Ausflugsziels, hob der Vorsitzende der BBL, Charly Landzettel, besonders hervor und bedankte sich sowohl bei Dr. Ahnert als auch bei Wolfgang Koehler für ihre großzügige Unterstützung.



Brunnebittfest 2018

Taufbecken hochgelegt

Die Ludwigshöhe war wieder einmal die höchstgelegene Bühne Darmstadts für ein Taufbecken.

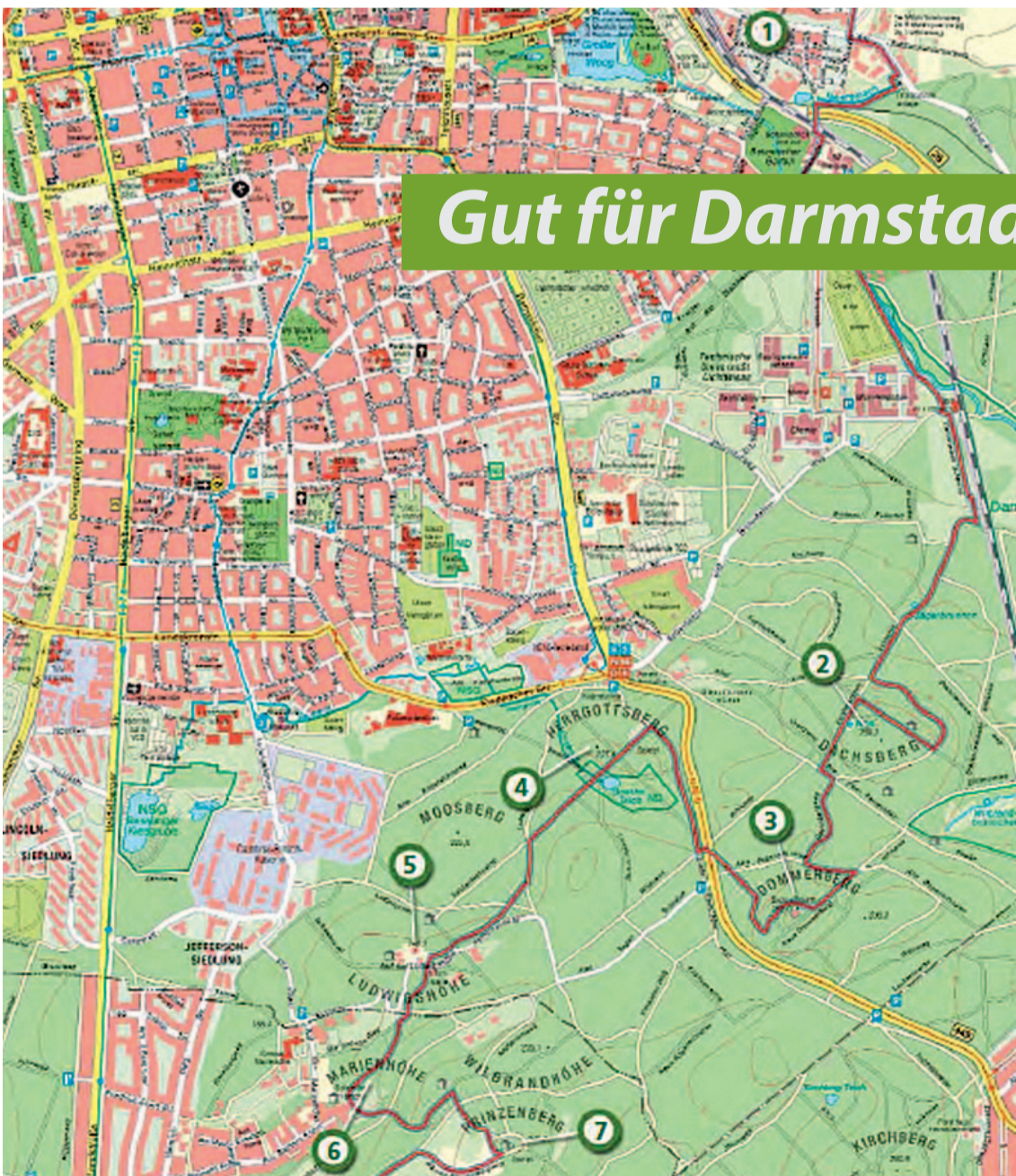
Tayo Bätz und Vilma Henkes waren die Täuflinge und die Pfarrerin der Andreaskirche, Karin Böhmer, sorgte dafür, dass die Kinderchen schon in frühester Kindheit Mitglieder der christlichen Gemeinde wurden.



Und nicht nur Bekannte und Verwandte waren an diesem sonnenverwöhnten Samstag Zeugen der Kindtaufe, sondern auch Hunderte Besucher des Hausbergs, die bei der Eröffnung des Waldkunst-

pfads anwesend waren. Das Ausflugsziel platzte sozusagen aus allen Nähten, hielt letztlich aber dem gewaltigen Ansturm stand und zeigte sich von seiner besten Seite.

Die Ludwigshöhe schreibt eben immer wieder neue und schöne Geschichten.



Gut für Darmstadt und die Region

Etwas schaffen, das Bestand hat. Das ist eines der Ziele, die die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. und die Sparkasse Darmstadt miteinander vereint. Die Sparkasse Darmstadt ist seit über 210

und Erhalt der Ludwigshöhe; dabei unterstützen wir sie bereits seit vielen Jahren. Die Ludwigshöhe ist auch Station des Sieben-Hügel-Steigs, welcher sieben verschiedene Hügel in der direkten Um-

gebung Darmstadts verbindet. Der Steig wurde im Jahr 2008 zum 200-jährigen Jubiläum der Spar-

kasse in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Darmstadt und dem Odenwaldclub e.V. den Bürgerinnen und Bürgern in Bessungen und Darmstadt gestiftet.

Schon der Name „Sieben-Hügel-Steig“ ist vielen Wanderfreunden Inspiration und Erkundungsauftrag gleichermaßen. Vom Prinzenberg geht es über die Marienhöhe, die Ludwigshöhe, den Herrgottsberg, den Domm- und Dachsberg bis zur Rosenhöhe auf einer imposanten und anspruchsvollen Route. Der Sieben-Hügel-Steig vermittelt ein Stück Lebensqualität und hat einen hohen Freizeitwert, der sehr geschätzt wird.





Waldkunstpfad war voller Erfolg

Rund 25.000 Besucher in sechs Ausstellungswochen zählte der Verein für Internationale Waldkunst in diesem Jahr. Rund um unser Ausflugsziel Ludwigshöhe war wieder reges Interesse zu spüren – und die BBL war mit im Boot.

Obwohl an den beiden Wochenenden nur je eine öffentliche Führung ausgeschrieben war,

musste der Verein für Internationale Waldkunst teilweise Doppelschichten fahren. „Die Nachfrage nach unseren geführten Rundgängen war so groß wie noch nie“, resümierte Kuratorin Ute Ritschel erfreut. Weil auch wieder so viele Besucher gezählt wurden, ist Ute Ritschel mit dem Verlauf und dem Ergebnis des Waldkunstpfads rundum zufrieden.

Nach sechs Wochen bei stabilem Hochsommerwetter ist der 9. Internationale Waldkunstpfad, der am 11. August auf der Ludwigshöhe eröffnet worden war, mittlerweile zu Ende gegangen. „Kunst Ökologie“ war in diesem Jahr das Thema. Im Bessunger Forst entstanden – vor den Augen der Waldbesucher – 16 Installationen, BankArt-Projekte und Performances.

Bei ihren Führungen fand die Kuratorin schnell heraus, welche der Kunstwerke den Besuchern besonders gefallen. Eindeutiger Favorit war Kim Goodwins „Viewing Temple“. Der Südafrikaner



hatte einen sieben Meter hohen Ausguck errichtet. Viel Aufmerksamkeit erzielte auch die Idee von Imke Rust aus Namibia: Sie machte die im Wald fließende Energie („Flowing Energy“) sichtbar. Auf der Ludwigshöhe bot Vera Thaens aus Belgien Regenwasser zum Trinken an, das Pflanzen ihrer natürlichen Wasser-aufbereitungsanlage („Water Purification“) zuvor gereinigt hatten. Die Besucher waren verblüfft. Staunend verharren sie auch vor der aufwendigen Altholz-Installation von Joachim Jacob (Künstler) und Dr. Florian Schneider (Biologe) und ebenso spannend fanden sie das Pilzprojekt „Wald Weites Web“ der Heidelberger Künstlerinnen Bianca Bischer und Stefanie Welk. Mit dem „Ship in the Moon“ des Japaners Nobuyuki Sugihara hatten einige ein Problem. Das Skelett eines Ponys erschien ihnen wohl zu konkret.

Das Ende des 9. Internationalen Waldkunstpfads bedeutet keineswegs das Ende der Exponate. Alle bleiben noch eine Weile und können weiterhin bewundert werden.

Private Führungen können unter der Telefonnummer 06151 78 99 537 vereinbart werden. Den gedruckten Leitfaden zur Waldkunst gibt es im IWZ in der Ludwigshöhestraße 137, in der Ludwigsklausen und im Ticket-Shop der Stadt Darmstadt am Luisenplatz. Weitere Informationen unter www.waldkunst.com



Impressum

Herausgeber: Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e.V. (BBL), www.bessungen-ludwigshoehe.de. Verantwortlich für den Inhalt: Charly Landzettel, Vorsitzender der BBL. Redaktionelle Beiträge: Charly Landzettel, Sparkasse Darmstadt. Fotos: Karl-Wilhelm Schambach, Ralf Hellriegel, Horst Uhrhan. Layout: Layout Service Darmstadt, Friedhelm Pahls. Druck: Druckerei Drach. Sponsoren: Wir danken besonders der Sparkasse Darmstadt für das Ermöglichen dieser Druckschrift.



50 Jahre Volkssternwarte Darmstadt – von der Ludwigshöhe in die Unendlichkeit



Im Sommer des Jahres 1969 eignete sich einer dieser seltenen Momente in der Geschichte. Jeder, der damals vor dem Fernseher dabei war, weiß noch heute genau, wo und wie genau er die atemberaubenden Sekunden erlebt hat. Ein Astronaut namens Neil Armstrong setzte seinen Fuß in den Staub des Erdenmonds. Getragen von der Woge dieser Begeisterung wurde der Verein der Volkssternwarte Darmstadt im selben Jahr gegründet. Schon bald konnte der Verein mit einer großen Zahl von Mit-

gliedern die Aufmerksamkeit nicht nur in Richtung Mond, sondern auch auf all die anderen faszinierenden Objekte in der großen Finsternis außerhalb unserer Atmosphäre lenken. Im Jahr des 50. Jubiläums kehrt der Verein zu diesen Wurzeln zurück und wird vom 3. – 5. Mai 2019 die Geschichte der Mondlandung und der Raumfahrt wieder aufleben lassen. An den öffentlichen Veranstaltungen am Wochenende des 4. und 5. Mai können sich Besucher im Rahmen von Vorträ-

gen u. a. von Prof. Jan Wörner, dem Generaldirektor der Europäischen Raumfahrtagentur ESA, und Führungen für den Weltraum begeistern lassen. Bei gutem Wetter werden auch Beobachtungen durch die Teleskope der Sternwarte möglich sein und besonders für Kinder wird ein abwechslungsreiches Programm rund um die Sternwarte geboten. Besuchen auch Sie das Darmstädter Tor zur Unendlichkeit! Weitere Informationen auch zu anderen Veranstaltungen finden Sie unter: www.vsd.de

Erst wandern, dann „Dry Aged“ von Thiemo



„Do hinne nunner geht's zum Wald-Lui, do vorne links ans Bellefalldoor un do nooch Ewwerschit! Awwer mier gehn jedzd ersdemool was esse zum Thiemo Hamm uff die Ludwischsheeh. Der hot getrockend Flaasch mitgebrocht, des schmeoggd fandasdisch! Un bei de Moni gibts en Schobbe.“ Gesagt, getan – und der fröhliche Wandertrupp setzte an zum letzten Aufstieg, um auf dem Hausberg der Bessunger das Sommerfest der BBL zu feiern.

Eine runde Sache, dieses zum zweiten Mal durchgeführte Treffen für die Mitglieder auf der schönen Anhöhe mit Blick nach Darmstadt und Umgebung, denn das kleine Fest bietet Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen, wenn man neu dabei ist – und die „Alt-Eingesessenen“ freuen sich auf ein Wiedersehen und tauschen Erinnerungen aus. Auf jeden Fall, so verlaute es aus dem Vorstand, wird darüber nachgedacht, aus dieser Veranstaltung etwas auf Dauer zu etablieren.

Kerb 2018



Alt und Jung feiert mit der BBL und der OB trifft wie immer!

Bessungen



BBL-Termine:

3. Advent (16. Dezember, ab 12 Uhr)
6. Januar 2019
25. Februar 2019

Wald-Weihnacht auf der Ludwigshöhe
Neujahrs-Wanderung, 11 Uhr, ab Lichtenbergschule
Alten-Fastnacht im Gemeindesaal Petrusgemeinde